

**Vorlage Nr.: 19/494- S**  
**für die Sitzung der städtischen Deputation**  
**für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss**  
**für das Sonstige Sondervermögen Hafen**  
**am 07. März 2018**

**Sonstiges Sondervermögen Hafen**  
**Zwischenbericht zum 31.12.2017 (vorläufiger Jahresabschluss)**

**A. Problem**

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

**B. Lösung**

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017 (vorläufiger Jahresabschluss) des Sondervermögens Hafen.

Der Bericht für den genannten Zeitraum setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusammen. Ergänzende Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte, die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrastuktur sowie die Übersicht über die anfallenden Kosten je Regelaufgabe.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2017 höher ausfiel als geplant (18 %).

Die Hafengelder (1.1.) liegen dabei trotz leicht rückläufiger Schiffsanläufe mit rund 5,572 Mio. € über Plan, weil sich die Hafengelder hauptsächlich nach der Größe der abgefertigten Schiffe berechnen und nicht nach den Umschlagszahlen. Darüber hinaus wirkt sich auch die Anpassung der Hafengebühren (u. a. Offshore-Tarif) positiv für die Einnahmen aus.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen annähernd in geplanter Höhe an.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3) überschreiten den Planansatz um rd. 3,277 Mio. € (28 %). In dieser Position werden neben den Einnahmen der Hafeneisenbahn auch Erlöse aus Nutzungsentgelten ausgewiesen, die erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten exakt abgerechnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.6.) liegen um rund 1,674 Mio. € über dem Planwert, da Versicherungsentschädigungen (u. a. Havarie Christopher aus 2015) gezahlt wurden.

Die Planüberschreitung der Neutralen Erträge (1.7.) in Höhe von rd. 682 Tsd. € ergibt sich im Wesentlichen dem Verkauf von veralteten, nicht mehr nutzbaren Gepäckbändern am CCCB sowie aus periodenfremden Erträgen. Diese Vorgänge sind nicht sachgerecht planbar.

Der Materialaufwand (2.) liegt 12 % (3,185 Mio. €) unter Plan, weil das gemäß der Verträge zwischen SWAH und bremenports anfallende Geschäftsbesorgungsentgelt (GBE) erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten spitz abgerechnet wird. Diese Position kann sich zum endgültigen Jahresabschluss noch verändern. Es ist damit zu rechnen, dass das GBE niedriger ausfallen wird als geplant, da aufgrund der ange-

spannten Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht alle frei gewordenen Stellen für Fachkräfte sofort wiederbesetzt werden konnten.

Die Abschreibungen (3.) erreichen nahezu den Planwert. Dadurch dass die Gesamtinvestitionen aber unter Plan liegen (15.) und die Jahresabschlussbuchungen noch ausstehen, sind bei den Abschreibungen noch Veränderungen möglich.

Miet- / -nebenkosten (4.1.1.) liegen deutlich (661 Tsd. €, 21%) unter dem Planansatz, da die Abrechnungen der Abfall-(insbesondere Schiffs-/Sondermüll) und Stromkosten nicht in erwarteter Höhe angefallen sind.

Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten (4.1.2.) liegen zum Zeitpunkt des vorläufigen Jahresabschlusses insbesondere im Bereich der Hafenanlagen und den Wasserbauanlagen ca. 5,886 Mio. € (16%) unter Plan. Diverse Unterhaltungsverträge werden erst im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss endabgerechnet.

Der Plan für die KFZ-Kosten (4.1.3.) wird, bedingt durch eine geringere Nutzung während des Berichtszeitraums, um rund 68 Tsd. € unterschritten.

Die Kosten für den schwimmenden Fuhrpark (4.1.4.) fielen nahezu planmäßig an.

Der Aufwand für die übrigen Dienstleistungen (4.1.5.) fällt zum vorläufigen Jahresabschluss geringer aus als geplant (223 Tsd. €, 36%), da die Kosten für Rechts- und Beratungsdienstleistungen derzeit unter Plan blieben. Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses stehen erst nach Abschluss der Arbeiten fest und können erst im Anschluss gebucht werden.

Der Aufwand aus sonstigen Verpflichtungen (4.2) beinhaltet u. a. die Zuführung an die BLG Unterstützungskasse, die insbesondere aus den dem Sondervermögen zugeordneten BLG-Gewinnen sowie den von der BLG eingenommenen Erbbauzinsen (ohne CT4) resultieren. Da das BLG-Ergebnis erst zu einem späteren Zeitpunkt feststehen wird, ist in dieser Position noch mit erheblichen Änderungen zu rechnen.

Der Verwaltungsaufwand / Kommunikation (4.3.) liegt ca. 163 Tsd. € (11%) über Plan, da die Erhöhung der enthaltenen HADG-Beiträge (kommunaler Schadenausgleich) unerwartet hoch ausfiel.

Die sonstigen Aufwendungen (4.4.) umfassen vor allem Sachversicherungen, Kosten für die Versorgungslasten der FHB sowie Rückstellungen für erbrachte Leistungen gebucht, zu denen noch keine Rechnungen vorliegen, so dass es zu einer Planüberschreitung in Höhe von ca. 137 Tsd. € (9%) kommt.

Das Beteiligungsergebnis (5.) ergibt sich aus den Gewinnen/Verlusten bei der BLG, der Jade-Weser-Port-Realisierungsgesellschaft (JWP), der Columbus Cruise Center Bremerhaven (CCCB) und der bremenports GmbH & Co. KG. Die Ergebnisse werden erst im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Die Gewinnverwendungsbeschlüsse liegen voraussichtlich im Mai 2018 vor und können dann erst im Sondervermögen Hafen berücksichtigt werden. Diese Position wird sich zum endgültigen Jahresabschluss noch deutlich verändern.

In der Position „Zinserträge“ (6.) werden Mahngebühren und Verzugszinsen gebucht. Die Bezeichnung wurde vom Finanzressort vorgegeben und ist für das Sondervermögen Hafen irreführend. Die Erträge sind nicht planbar.

Die langfristigen Zinsen (7.) fielen exakt gemäß der Planung an. Allerdings gibt die Finanzverwaltung den endgültigen Zinssatz erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt, so dass es auch in dieser Position noch zu Abweichungen kommen kann.

Der Jahresfehlbetrag (10.) beträgt im Sondervermögen Hafen rund 76,408 Mio. €, für diesen Zeitraum war ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 91,656 Mio. € geplant. Die Verbesserung um 15,248 Mio. € resultiert insbesondere aus der um 11,765 Mio. € erhöhten Gesamtleistung (1.) sowie den um 19,188 Mio. € verringerten betrieblichen Aufwendungen (4.). Den Verbesserungen steht aktuell ein Minus bei den Beteiligungsergebnis (5.) gegenüber, das erst zu einem späteren Zeitpunkt reduziert werden wird.

Die Liquiditätsübersicht ist insbesondere bei den Positionen „nicht Liquiditätswirksamer Aufwand“ (11.), „Entnahme von Eigenmitteln“ (12.), „Investitionen“ (15.) und „Zuführung zu den Rücklagen“ (16.) zum aktuellen Bericht nicht aussagekräftig, da wesentliche Buchungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen. Diese Positionen werden sich zum endgültigen Jahresabschluss voraussichtlich noch deutlich verändern.

Die Zuführung aus dem Haushalt (14.) fließt dem Sondervermögen Hafen im Wesentlichen gemäß Wirtschafts- und Liquiditätsplan zu. Die Erhöhung um 2,556 Mio. € bzw. 3% ergibt sich insbesondere durch GAK-Zuweisungen (70%-Bundesmittel) für Hochwasserschutzprojekte.

Die Kredittilgung (17.) erfolgt gemäß den vertraglichen Schuldscheinverpflichtungen

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Da ausschließlich über finanztechnische Angelegenheiten berichtet wird, bestehen im Zwischenbericht für das Sonstige Sondervermögen Hafen keine geschlechterspezifischen Informationen.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

### **E. Beschlussvorschlag**

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2017 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum  
Januar bis Dezember 2017** (Stand:31.01.18)  
**Sondervermögen Hafen**

**- operatives Geschäft -**

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2017

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Dezember 2017				Gesamtjahr	
Stand:		Ist TEUR	Plan TEUR	Abweichung (abs.) TEUR	Abweichung (in %)	Plan 2017	Ist Vorjahr TEUR
1.1.	Hafengelder	38.992	33.420	5.572	17%	33.420	36.948
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	19.333	18.773	560	3%	18.773	19.196
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u	15.073	11.797	3.277	28%	11.797	12.727
<b>1.4.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>73.398</b>	<b>63.990</b>	<b>9.409</b>	<b>15%</b>	<b>63.990</b>	<b>68.870</b>
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.900	226	1.674	741%	226	1.371
1.7.	Neutrale Erträge	782	100	682	682%	100	1.229
<b>1.</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>76.081</b>	<b>64.316</b>	<b>11.765</b>	<b>18%</b>	<b>64.316</b>	<b>71.470</b>
				0			
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-533	-352	-181	51%	-352	-87
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-20.994	-24.179	3.185	-13%	-24.179	-20.074
<b>2.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>-21.527</b>	<b>-24.531</b>	<b>3.004</b>	<b>-12%</b>	<b>-24.531</b>	<b>-20.161</b>
<b>3.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>-44.956</b>	<b>-45.202</b>	<b>246</b>	<b>-1%</b>	<b>-45.202</b>	<b>-37.199</b>
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-2.458	-3.118	661	-21%	-3.118	-2.373
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-31.720	-37.605	5.886	-16%	-37.605	-30.035
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-315	-383	68	-18%	-383	-295
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-2.302	-2.396	94	-4%	-2.396	-1.579
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-396	-619	223	-36%	-619	-323
<b>4.1.</b>	<b>Aufwand sonstige Dienstleistungen</b>	<b>-37.189</b>	<b>-44.122</b>	<b>6.932</b>	<b>-16%</b>	<b>-44.122</b>	<b>-34.605</b>
<b>4.2.</b>	<b>Aufwand sonstige Verpflichtungen</b>	<b>-20.445</b>	<b>-33.000</b>	<b>12.555</b>	<b>-38%</b>	<b>-33.000</b>	<b>-20.528</b>
<b>4.3.</b>	<b>Verwaltungsaufwand (Kommunikation)</b>	<b>-1.713</b>	<b>-1.550</b>	<b>-163</b>	<b>11%</b>	<b>-1.550</b>	<b>-972</b>
<b>4.4.</b>	<b>Aufwand sonstiges</b>	<b>-1.619</b>	<b>-1.482</b>	<b>-137</b>	<b>9%</b>	<b>-1.482</b>	<b>-2.969</b>
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-60.966</b>	<b>-80.154</b>	<b>19.188</b>	<b>-24%</b>	<b>-80.154</b>	<b>-59.073</b>
<b>5.</b>	<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>20.300</b>	<b>-20.300</b>		<b>20.300</b>	<b>21.871</b>
<b>6.</b>	<b>Zinserträge</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>19</b>		<b>0</b>	<b>12</b>
<b>7.</b>	<b>Zinsaufwand langfristig</b>	<b>-25.732</b>	<b>-25.732</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-25.732</b>	<b>-28.486</b>
<b>8.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-77.082</b>	<b>-91.004</b>	<b>13.922</b>	<b>-15%</b>	<b>-91.004</b>	<b>-51.566</b>
<b>9.</b>	<b>Steuern (Grundsteuer, Kfz)</b>	<b>674</b>	<b>-652</b>	<b>1.326</b>	<b>-203%</b>	<b>-652</b>	<b>56</b>
<b>10.</b>	<b>Jahresüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-76.408</b>	<b>-91.656</b>	<b>15.248</b>	<b>-17%</b>	<b>-91.656</b>	<b>-51.510</b>
<b>Liquiditätsplan/ Finanzbedarf</b>							
<b>Liquiditätsübersicht</b>							
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-76.408	-91.656	15.248	-17%	-91.656	-51.510
	Abschreibung	44.956	45.202	-246	-1%	45.202	37.199
	Jahresüberschuss % Afa	-31.452	-46.453	15.002	-32%	-46.453	-14.311
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresab	2.662	1.700	962	57%	1.700	3.708
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	25.294	84.560	-59.266	-70%	84.560	69.578
13.	Erhaltene Drittmittel		1.376	-1.376		1.376	3
14.	Zuführung aus dem Haushalt	78.314	75.758	2.556	3%	75.758	86.425
	<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>74.819</b>	<b>116.941</b>	<b>-42.121</b>	<b>-36%</b>	<b>116.941</b>	<b>145.402</b>
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-24.980	-32.471	7.491	-23%	-32.471	-17.749
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-21.680	-56.310	34.630	-61%	-56.310	-99.578
17.	Kredittilgung	-28.160	-28.160	0	0%	-28.160	-28.075
	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>-74.819</b>	<b>-116.941</b>	<b>42.122</b>	<b>-36%</b>	<b>-116.941</b>	<b>-145.402</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## B. Übersicht Investitionen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Dezember 2017 TEUR	Plan 2017 TEUR
1	<b><u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u></b>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	130	419
2	<b><u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u></b>		
	2.1. Grund und Boden	147	827
	2.2. Gebäude	159	0
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	306	827
3	<b><u>Maschinen und technische Anlagen</u></b>		
	3.1. Hafenanlagen und Deponie	11.264	21.699
	3.2. Verkehrsanlagen, -flächen	491	0
	3.3. Hafenbahn	9.747	3.133
	3.4. Technische Anlagen / Hafenverkehre Schleusen	402	330
	Summe Maschinen und technische Anlagen	21.904	25.162
4	<b><u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	1.653	6.013
	4.2. Sonstige BGA	458	50
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.111	6.063
5	<b><u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u></b>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
6	<b><u>Anlagen im Bau (kreditfinanziert)</u></b>		
	Summe Anlagen im Bau	528	0
	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>24.979</b>	<b>32.471</b>

**C. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafen**

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.17)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
<b>Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen</b>				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m <sup>2</sup>	425.026	897.632	1.322.658
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m <sup>2</sup>	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon: Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafensbetriebsanlagen	m <sup>2</sup>	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon: Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	944	1.573	2.517
<b>Aufwendungen per 31.12.2017</b>				<b>4.664.765 EURO</b>
<b>Produkt: Eisenbahn</b>				
Gleise (Oberbaulänge)	km	70	69	139
Weichen	Anzahl	228	224	452
Bahnübergänge	Anzahl	28	24	52
Eisenbahnbrückenflächen	m <sup>2</sup>	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	467	868	1.335
Fahrleitungen	km	38,4	18,8	57,2
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		17	17
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		21	21
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		16	16
private Gleisanschlüsse	Anzahl	10	52	62
<b>Aufwendungen per 31.12.2017</b>				<b>11.785.721 EURO</b>

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.17)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
<b>Produkt: Liegenschaftsmanagement</b>				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	524,3	310,1	834,4
Erbpachtflächen	ha	469,8	199,7	669,5
Vermietung, Nutzung	ha	50,4	39,2	89,6
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	4,1	71,1	75,3
Straßenverkehrsflächen	ha	38,7	80,8	119,5
Eisenbahnflächen	ha	42,5	89,8	132,3
Wasserflächen	ha	167,5	223,4	390,9
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	121,1	125,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	81,9	1.130,2
Summe sonst. Flächen	ha	108,9	56,8	165,8
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	215	223	438
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m <sup>2</sup>	9.740	1.733	11.473
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	12	5	17
<b>Aufwendungen per 31.12.2017</b>				<b>4.724.968 EURO</b>
<b>Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe</b>				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon: tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.668,5	624,1	2.292,6
- davon: tideunabhängig	ha	562,7	109,1	671,8
tideabhängig	ha	1.105,8	515,0	1.620,8
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		17
<b>Aufwendungen per 31.12.2017</b>				<b>5.557.152 EURO</b>
<b>Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen</b>				
Kajen	km	17,4	9,2	26,6
Böschungen	km	2,1	20,8	22,9
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaufrinne	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	51	63
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m <sup>2</sup>	1.024	10.000	11.024
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	2,2		2,2
Ergänzung: Hochwasserschutz Tore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655
<b>Aufwendungen per 31.12.2017</b>				<b>4.611.787 EURO</b>

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Hafan [Stadt]</b>							
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2017</b>							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse	73.398	63.990	9.409	73.398	63.990	9.409	68.870	⚠
Bestandsveränderung		0			0		0	
sonstige Erträge	2.683	326	2.357	2.683	326	2.357	2.600	⚠
<b>Gesamtleistung</b>	<b>76.081</b>	<b>64.316</b>	<b>11.766</b>	<b>76.081</b>	<b>64.316</b>	<b>11.766</b>	<b>71.470</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	21.527	24.531	-3.004	21.527	24.531	-3.004	20.161	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	<i>20.428</i>	<i>23.373</i>	<i>-2.945</i>	<i>20.428</i>	<i>23.373</i>	<i>-2.945</i>	<i>19.191</i>	
Abschreibungen	44.956	45.202	-246	44.956	45.202	-246	37.199	
sonstiger betrieblicher Aufwand	60.966	80.154	-19.188	60.966	80.154	-19.188	59.073	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>								
<b>Summe Aufwand</b>	<b>127.449</b>	<b>149.887</b>	<b>-22.438</b>	<b>127.449</b>	<b>149.887</b>	<b>-22.438</b>	<b>116.433</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-51.368</b>	<b>-85.572</b>	<b>34.203</b>	<b>-51.368</b>	<b>-85.572</b>	<b>34.203</b>	<b>-44.963</b>	
Beteiligungsergebnis		20.300	-20.300	20.300	20.300		21.871	⚠
Zinserträge	19	0	19	19	0	19	12	⚠
Zinsaufwand	25.732	25.732	0	25.732	25.732	0	28.486	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0			0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-77.082</b>	<b>-91.004</b>	<b>13.922</b>	<b>-77.082</b>	<b>-91.004</b>	<b>13.922</b>	<b>-51.566</b>	
Sonstige Steuern	-674	652	-1.326	-674	652	-1.326	-56	⚠
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-76.408</b>	<b>-91.656</b>	<b>15.248</b>	<b>-76.408</b>	<b>-91.656</b>	<b>15.248</b>	<b>-51.510</b>	

**Vermögensrechnung**

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-76.408	-91.656	15.248	-76.408	-91.656	15.248	-51.510	
Abschreibungen	44.956	45.202	-246	44.956	45.202	-246	37.199	
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.662	1.700	962	2.662	1.700	962	3.708	⚠
Entnahme von Eigenmitteln	25.294	84.560	-59.266	25.294	84.560	-59.266	69.578	⚠
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	0	1.376	-1.376	0	1.376	-1.376	3	⚠
Zuführung aus dem Haushalt	78.314	75.758	2.556	78.314	75.758	2.556	86.425	
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>74.819</b>	<b>116.941</b>	<b>-42.121</b>	<b>74.819</b>	<b>116.941</b>	<b>-42.121</b>	<b>145.402</b>	
Investitionen	24.980	32.471	-7.491	24.980	32.471	-7.491	17.749	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	21.679	56.310	-34.631	21.679	56.310	-34.631	99.578	⚠
Kredittilgung	28.160	28.160		28.160	28.160		28.075	
Abführung an den Haushalt								
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>74.819</b>	<b>116.941</b>	<b>-42.122</b>	<b>74.819</b>	<b>116.941</b>	<b>-42.122</b>	<b>145.402</b>	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag

43.297

33.538

*davon für OTB-Projekte*

41.247

13.747

**Leistungs- und sonstige Kennzahlen**

Raumgebühren	T€	37.923	32.500	5.423	37.923	32.500	5.423	36.124	⚠
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungsentgelte	T€	28.843	24.867	3.976	28.843	24.867	3.976	28.259	⚠
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		27	

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>			<b>X</b>	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:

**Hafen**

Berichtszeitraum:

**01.01. bis 31.12.2017**

## **Erläuterungen/Maßnahmen**

### **Umsatzerlöse:**

Nach derzeitigem Buchungsstand liegen die Umsatzerlöse über Plan. Dies liegt insbesondere an den Mehreinnahmen im Bereich der Hafengebühren sowie Kostenerstattungen im Bereich des GVZ.

### **Sonstige Erträge:**

Aufgrund von Versicherungsentschädigungen (u.a. Ölschaden) und Erträgen aus Anlagenabgängen kommt es im Ist zu einer Planüberschreitung.

### **Materialaufwand und bezogene Leistungen / Geschäftsbesorgungsentgelt**

Aufgrund des niedriger als geplanten Beschäftigungsvolumens der bremenports GmbH & Co. KG und den damit im Zusammenhang stehenden Regelaufgaben, fällt das in Rechnung gestellte Leistungsentgelt geringer aus.

### **Sonstiger betrieblicher Aufwand / Beteiligungsergebnis:**

Da erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten die Zuführung an die U-Kasse aus BLG Gewinn gebucht wird fällt der sonstige betriebliche Aufwand zurzeit geringer als geplant aus. Dieser Sachverhalt gilt ebenfalls für die Beteiligungsergebnisse (BLG, bremenports, JWP und CCCB).

### **Zinserträge:**

Zinserträge sind für die Körperschaftsteuererstattung aus Vorjahren eingegangen.

### **Steuern:**

Aufgrund einer Erstattung der Körperschaftssteuer für Vorjahre fällt diese Position positiv aus.

### **Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge:**

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis bremenports. Die Abweichung ergibt sich aus dem besser als geplanten Vorjahresergebnis.

### **Entnahme von Eigenmitteln:**

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet neben der Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen auch Entnahmen von zur

Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurde.

#### **Erhaltene Drittmittel:**

Mittelabrufe dürfen erst im Monat nach dem Quartalsende erfolgen (Quartalsabrechnung), was zu Abweichungen im Bereich der Drittmittel führt.

#### **Investitionen:**

Da die meisten Projekte erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten abgerechnet werden, kommt es beim vorläufigen Jahresabschluss zu einer Unterschreitung des Planwerts.

#### **Zuführung von Rücklagen:**

Insbesondere die bereits zugeführten Mittel für die Investitionsprojekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die in dieser Position abgebildet wird.

#### **Raumgebühren**

Die regelmäßige Anpassung der Hafengebühren sowie der weiterhin gültigen Trend zu immer größeren Schiffseinheiten führt zu entsprechenden Mehreinnahmen bei den Raumgebühren.